

# STATISTISCHE BERICHTE



Z 6 43

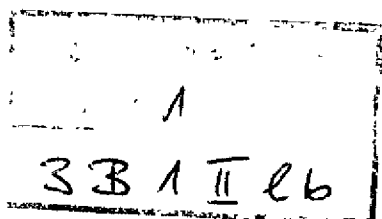
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/4/172

Erschienen am 6. Dezember 1955

Die Hülsenfruchternte 1955

Endgültiges Ergebnis



(5128)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Der Hülsefruchtanbau nimmt zwar nur noch 0,5 vH des Ackerlandes ein, aber sowohl für die menschliche Ernährung als auch für Futterzwecke haben gewisse Hülsefrüchte in einigen Ländern noch einige Bedeutung. Im Bundesgebiet hat sich 1955 die seit Jahren beobachtete Einschränkung des Hülsefruchtanbaues weiter fortgesetzt. Mit rund 44 000 ha ist die Anbaufläche um rund 15 vH kleiner als im Vorjahr.

Der Anbau von Futterhülsefrüchten geht ständig zurück, so daß die Fläche im Bundesgebiet mit 36 000 ha im Jahre 1955 nur noch etwa 70 vH von dem Durchschnitt der Jahre 1950/54 beträgt. Noch stärker ist der Rückgang bei den Speisehülsefrüchten, die mit rund 7 900 ha nur noch 63 vH der Anbaufläche im Durchschnitt der Jahre 1950/54 einnehmen. Bis auf einige unbedeutende Ausnahmen weisen sämtliche Hülsefruchtarten in allen Ländern Anbaurückgänge auf. Am stärksten ist der Rückgang gegenüber 1954 im Durchschnitt des Bundesgebietes bei Süßlupinen mit rund 42 vH, ferner bei Wicken mit 22 vH. Die größte Bedeutung haben noch die Ackerbohnen mit einer Anbaufläche von rund 14 000 ha, wovon 42 vH in Niedersachsen liegen.

Anbau u. Ernte von Speise- u. Futterhülsefrüchten im Bundesgebiet

Fruchtart	Fläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1955 ha	Veränderung		1955 dz/ha	Veränderung		1955 t	Veränderung	
		1954 = 100	1950/54 = 100		1954 = 100	1950/54 = 100		1954 = 100	1950/54 = 100
Speiseerbsen	6 083	83,4	59,6	19,0	117,3	118,0	11 565	97,8	70,5
Speisebohnen	1 772	81,9	79,9	19,3	122,2	122,2	3 412	99,7	97,5
Speisehülsefrüchte zus.	7 855	83,0	63,2	19,1	118,6	119,4	14 977	98,2	75,2
Futtererbsen	4 185	99,3	82,5	17,8	104,7	113,4	7 466	104,2	93,5
Ackerbohnen	13 915	86,8	76,6	24,5	123,1	120,7	34 155	107,0	92,6
Wicken	5 728	77,8	67,3	16,5	116,2	117,0	9 434	90,1	78,4
Süßlupinen	989	57,8	19,3 <sup>1)</sup>	14,6	110,6	102,1 <sup>1)</sup>	1 444	63,7	19,7 <sup>1)</sup>
Hülsefruchtgemenge und Mischf.	11 415	87,5	75,4	25,4	114,4	110,9	28 973	100,0	83,8
Futterhülsefrüchte zus.	36 232	85,5	69,7 <sup>1)</sup>	22,5	117,8	118,4 <sup>1)</sup>	81 472	100,8	82,4 <sup>1)</sup>
Hülsefrüchte insgesamt:	44 087	85,1	68,4 <sup>1)</sup>	21,9	118,4	119,0 <sup>1)</sup>	96 449	100,4	81,2 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Vor 1954 einschl. Bitterlupinen

Die Hektarerträge haben sich allerdings 1955 bei allen Hülsenfrüchten gegenüber dem Vorjahr verbessert, und zwar liegen sie bei Ackerbohnen und Speisebohnen um fast ein Viertel höher als 1954. Am wenigsten ist der Hektarertrag bei Futtererbsen mit knapp 5 vH gegenüber 1954 gestiegen.

Infolge der entgegengesetzten Entwicklung bei den Flächen und den Hektarerträgen liegen die Gesamterträge bei manchen Hülsenfrüchten etwa in der gleichen Höhe wie im Vorjahr. Dies gilt hauptsächlich für Speiseerbsen und Speisebohnen, bei denen sich Flächenrückgang und Steigerung des Hektarertrages annähernd ausgeglichen haben, so daß mit rund 15 000 t ein Gesamtertrag erzielt worden ist, der nur um 1,8 vH niedriger als 1954 ist.

Bei den Futterhülsenfrüchten sind die Unterschiede dagegen größer. Da die Ackerbohnen einen um 23 vH höheren Hektarertrag als im Vorjahr brachten, ist ihre Gesamternte im Bundesgebiet trotz Flächenrückganges um 7 vH höher. Ferner haben auch noch die Futtererbsen eine um 4 vH größere Ernte als 1954 erbracht. Bei Wicken ist jedoch der Gesamtertrag um rund 10 vH niedriger, da bei dieser Frucht die Steigerung des Hektarertrages den Flächenrückgang nicht kompensieren konnte. Die stärkste Verminderung weisen die Süßlupinen auf, da ihre Anbaufläche um fast die Hälfte eingeschränkt worden ist. Ihr Ertrag beträgt deshalb mit knapp 1 500 t noch nicht zwei Drittel des Vorjahres. Der Gesamtertrag an Futterhülsenfrüchten ist mit 81 500 t um 0,8 vH höher als im Vorjahr, während die Ernte von allen Hülsenfrüchten, einschließlich Mischfrucht, mit 96 500 t um 0,4 vH höher als 1954 ist.

Endgültige Ernteschätzung

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Speiseerbsen			Futtererbsen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Zum Ausreifen Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
ha	dz	t	ha	dz	t			
1	2	3	4	5	6			
1	Schleswig-Holstein	1955	625	23,1	1 443	64	20,0 <sup>1)</sup>	128
2	" "	1954	893	13,8	1 229	93	14,1	131
3	Hamburg	1955	0	.	.	0	.	.
4	"	1954	0	.	.	0	.	.
5	Niedersachsen	1955	2 407	20,8	4 999	420	20,0	838
6	"	1954	2 833	17,0	4 813	562	15,7	885
7	Bremen	1955	16	19,3	31	1	18,0	2
8	"	1954	14	22,0	31	5	20,6	10
9	Nordrhein-Westfalen	1955	561	18,7	1 051	238	19,1	454
10	" "	1954	667	16,6	1 108	234	15,0	351
11	Hessen	1955	951	15,1	1 436	195	16,0	312
12	"	1954	1 149	16,0	1 837	261	15,7	410
13	Rheinland-Pfalz	1955	170	15,8	268	55	14,9	82
14	" "	1954	149	16,3	242	55	14,2	78
15	Baden-Württemberg	1955	527	17,5	925	2 384	17,7	4 221
16	" "	1954	561	17,6	990	2 105	18,6	3 911
17	Bayern	1955	826	17,1	1 412	828	17,3	1 429
18	"	1954	1 031	15,3	1 574	900	15,4	1 386
19	<u>Bundesgebiet</u>	1955	6 083	19,0	11 565	4 185	17,8	7 466
20	"	1954	7 297	16,2	11 824	4 215	17,0	7 162
21	West-Berlin	1955	0	.	.	0	.	.
22	" "	1954	0	.	.	0	.	.

1) Da keine Angaben vorlagen, wurden die Hektarerträge von Niedersachsen verwendet. -

von Hülsenfrüchten 1955

Speisebohnen			Ackerbohnen			Lfd. Nr.
bestimmt						
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
7	8	9	10	11	12	
130	20,2 <sup>1)</sup>	263	2 091	26,8	5 613	1
101	14,4	145	2 807	18,3	5 136	2
2	18,2	4	60	22,7	136	3
4	16,0	6	59	17,1	101	4
675	20,2	1 365	5 801	25,7	14 931	5
907	15,4	1 402	6 946	19,5	13 511	6
22	18,5	41	18	22,3	40	7
24	18,5	44	20	20,4	41	8
200	23,2	463	1 346	23,3	3 143	9
201	17,0	342	1 629	20,1	3 274	10
161	17,0	273	337	20,5	690	11
216	13,4	289	381	20,1	764	
120	15,5	186	52	19,8	103	13
128	15,5	199	50	17,7	89	14
353	18,5	653	1 726	23,6	4 073	15
420	18,4	771	1 623	22,1	3 581	16
109	15,1	164	2 484	21,8	5 426	17
162	13,7	223	2 511	21,6	5 419	18
1 772	19,3	3 412	13 915	24,5	34 155	19
2 163	15,8	3 421	16 026	19,9	31 916	20
2	.	.	1	.	.	21
3	.	.	0	.	.	22

noch: Endgültige Ernteschätzung

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	W i c k e n		
			Zur Körner-		
			Fläche	Ertrag	
				je	im
				Hektar	ganzen
			ha	dz	t
			13	14	15
1	Schleswig-Holstein	1955	806	20,7	1 669
2	" "	1954	833	16,6	1 380
3	Hamburg	1955	2	18,5	4
4	"	1954	2	15,0	3
5	Niedersachsen	1955	442	15,7	693
6	"	1954	624	13,7	856
7	Bremen	1955	0	.	.
8	"	1954	2	19,0	4
9	Nordrhein-Westfalen	1955	1 475	15,6	2 301
10	" "	1954	2 195	12,9	2 840
11	Hessen	1955	378	15,2	576
12	"	1954	510	14,2	734
13	Rheinland-Pfalz	1955	308	16,8	517
14	" "	1954	403	14,7	593
15	Baden-Württemberg	1955	474	15,6	741
16	" "	1954	615	16,3	1 001
17	Bayern	1955	1 843	15,9	2 933
18	"	1954	2 179	14,1	3 062
19	<u>Bundesgebiet</u>	1955	5 728	16,5	9 434
20	"	1954	7 363	14,2	10 473
21	West-Berlin	1955	0	.	.
22	" "	1954	2	.	.

von Hülsenfrüchten 1955

Süßlupinen			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Lfd. Nr.
gewinnung						
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
16	17	18	19	20	21	
106	10,8	114	5 147	26,8	13 769	1
286	11,6	332	5 093	23,0	11 699	2
1	18,4	2	40	24,0	96	3
1	21,0	2	31	20,9	65	4
580	14,9	867	3 645	26,6	9 701	5
981	12,8	1 256	4 288	23,9	10 228	6
-	-	-	16	24,0	38	7
1	18,0	2	33	20,9	69	8
218	15,7	341	1 168	24,1	2 811	9
340	15,2	516	1 822	21,0	3 826	10
26	11,5	30	329	18,4	604	11
29	13,8	40	514	18,2	933	12
8	13,8	11	67	18,3	123	13
8	13,1	11	85	18,8	160	14
11	13,1	14	337	18,2	614	15
12	17,1	21	409	18,4	752	16
39	16,6	65	666	18,3	1 217	
54	16,3	88	769	16,2	1 246	
989	14,6	1 444	11 415	25,4	28 973	19
1 712	13,2	2 268	13 044	22,2	28 978	20
2	.	.	6	28,0	15	21
5	9,6	5	1	.	.	22